

Halina Beresnevičiūtė-Nosálová

Loyalitäten in der Krise

Die Transformation des politischen Bewusstseins
des litauischen Adels im geteilten Polen-Litauen
zwischen 1795 und 1831

Aus dem Litauischen von
Claudia Sinnig

Mit einer Einführung von
Ruth Leiserowitz

fibre

INHALT

RUTH LEISEROWITZ	
Einführung zur deutschen Ausgabe	9
Vorwort	13
Einführung	15
Zum Untersuchungsgegenstand und Ziel der Arbeit	17
Die Aufgaben der Arbeit	18
Die Untersuchungsmethode	18
Arbeitshypothese, einige wesentliche Definitionen und Erläuterungen	20
Zur Historiografie	25
Quellen	38
Aufbau	39
Teil I: Konrads Dilemma	41
1. Zwei Loyalitäten des Adels	41
Die beiden Loyalitäten von Teodor Krasin'ski	41
Unbemerkte Veränderungen	42
Imperiale Verlockungen	47
Monarch und Nation	53
Im Dienste des Zaren: Zwischen Dienst an der Nation und Verrat	58
Die Macht des Eides	65
Die Furcht vor dem Königsmord	68
2. Vom Monarchen zum Despoten	77
Antimoskowiter Stereotype	77

Die Gefahren der Barbarei	79
Die öffentliche Meinung in der antirussischen Rhetorik	81
Über die Unterschiede zwischen den nationalen politischen Traditionen	83
Die Ideologie der Konföderation	88
3. Die diskreditierte republikanische Tradition	94
„Freiheit“, „Tradition“ und „öffentliche Meinung“ im europäischen politischen Denken der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	94
Die öffentliche Meinung: Zwischen göttlicher Stimme und ungebildeten Vorurteilen	99
Die diskreditierte Tradition der republikanischen Repräsentation	107
Der aufgeklärte Politiker und die Meinung der Mehrheit	113
Rechtskritik	118
Die Furcht vor kulturellen Definitionen der Nation	122
4. Die Entdeckung der „Nation“	124
Die Vorstellung von der „Nation“ in der Rhetorik der Aufständischen	124
Die Rehabilitation der Rechtstradition in der Rhetorik der Aufständischen	130
Die Rückkehr der Tradition in den Schriften der Intellektuellen	131
Die Tradition der Freiheit in den historischen Schriften von Simonas Daukantas	138
5. Schlussfolgerungen zum ersten Teil	140
Teil II: Gražynas Dilemma	145
1. Der moralische Bereich des Öffentlichen und der unmoralische Bereich des Privaten	145
<i>Res publica versus res privata</i>	145

Nation und Parteien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	146
Gemeinwohl und Privatinteressen in der Rhetorik der Aufständischen	155
<i>Res privata</i> in der antiaristokratischen Rhetorik	156
Anständige Politiker und eigennützige Parteien	157
Ritterliche Rhetorik: Ruhm und Ehre in der Öffentlichkeit und Bedeutungslosigkeit im Privaten	162
2. Der unmoralische Bereich des Öffentlichen und der moralische Bereich des Privaten	167
Der traditionelle Diskurs zur Verteidigung der Freiheit von Persönlichkeit und Eigentum	167
Die antirussische Rhetorik vom Schutz des Privaten	170
Privater Anstand in einer Welt politischer Anstandslosigkeit	173
Die Frauen im privaten und im öffentlichen Leben	176
Die Ansätze eines neuen Liberalismus	178
3. Die Geburt der intimen Politik	182
Die Erscheinungen der „intimen Politik“ in der europäischen politischen Kultur des 19. Jahrhunderts	182
Das barocke Erbe: Das süße Landleben und die Bürde des Dienstes an der Öffentlichkeit	185
Die sentimentalistische Rhetorik der Aristokratie	185
Die Akzentuierung des persönlichen Leidens in den Memoiren der aristokratischen Aufständischen	192
Die Verschmelzung des Öffentlichen und des Privaten im Bereich der Geheimpolitik	195
4. Die moralistische Politik	199
Die Schemata einer universellen Moralpolitik	199
Der moralistische Begriff des politischen Anstands	205
Über die moralischen Unterschiede zwischen den Nationen ...	210
Moralische Vervollkommnung und unmoralische Politik	213
Das Schicksal des liberalen Gedankenguts	215

5. Schlussfolgerungen zum zweiten Teil	219
Fazit	223
Quellen- und Literaturverzeichnis	229
Personenregister	243